

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

174 (24.5.1906)

Beilage zu Nr. 174 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 24. Mai 1906.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 23. Mai.

Personalnachrichten aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen zu Postgehilfen: Ludwig Bauer, Julius Grog, Eugen Schuh in Karlsruhe, Karl Dreiser, Valentin Füllbrunn, Georg Fontius, Emil Gerbold, Georg Herfert Hermann Volk in Mannheim; als Telegraphengehilfen: Erwin Guttlinger in Karlsruhe.

Verstet die Postassistenten: Heinrich Luchter von Oetzweiler nach Rothfels, Franz Gaert von Forzheim nach Heidelberg, Ludwig Fees von Eisberg nach Heidelberg, Franz Küstinger von Mohrbach (A. Sinsheim) nach Heidelberg, Leo Fischer von Eisingen nach Forzheim, Otto Rüll von Altmendorf nach Heidelberg, Jakob Walter von Karlsruhe nach Forzheim, Franz Walz von Mannheim nach Baden-Baden.

Gelehrten der Postagent Josef Gumbel in Siegelshausen. Die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 27. Mai bis einschließlich 3. Juni im inneren deutschen Verkehr nicht gestattet. Auch für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im Interesse des Publikums, während dieser Zeit zu jedem Pakete besondere Belegpapiere auszufertigen.

Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs hielt dieser Tage eine Ausschußsitzung ab, aus der zu berichten ist, daß die Vereinsbank Karlsruhe auch in diesem Jahre dem Verkehrsverein zur Unterstützung seiner gemeinnützigen Bestrebungen den gleichen Beitrag wie im Vorjahre zugeordnet hat. Die Mitgliederzahl stieg in den letzten zwei Monaten um 15, ausgetreten sind 2 Mitglieder, ein Gastwirt und ein Zigarrenhändler. Die Menüarten, die mit künstlerischen Ansichten Karlsruhes ausgestattet sind, sind hübsch ausgefallen und kommen demnächst zum Versand. Sie sollen auf die Ausstellungen und Festveranstaltungen in diesem Jahre aufmerksam machen, zu welchen, wie mitgeteilt wurde, auch eine größere Anzahl der Badener der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu erwarten ist. Die Gründung des Landesverbandes der Badischen Verkehrs- und Verschönerungsvereine erscheint nach den mit den Beteiligten wiederholt gepflogenen Verhandlungen gesichert. Sodann wurde beschlossen, einen farbigen Prospekt der Stadt in großer Auflage herstellen zu lassen. Auch die Orientierungsschrift über die hiesigen Steuern und Umlagen, Wohnungs- und Lebensmittelpreise, Verhältnisse, Bildungs-, Seilanstalten usw. soll neu aufgelegt werden. Die Hauptversammlung des Bundes deutscher Verkehrsvereine findet in der Zeit vom 5. bis 7. Juni d. J. in Bad Harzburg statt. In die Verhandlungen schließt sich eine Reihe von Festveranstaltungen an. Einen breiten Raum in den Verhandlungen nahm auch das Vorgehen verschiedener Hotelbesitzer gegen den Verein in Anspruch, ebenso das Verhalten der Ausschussvereinsmitglieder gegen die vorgeschlagenen Verbesserungen im hiesigen Drochsenwesen. Mit der Errichtung des Klosters mit Auskunftsstelle beim Hotel Germania wird demnächst begonnen werden.

Aus dem Polizeibericht. Am 19. d. M. wurde in der Gartenstraße in eine verschlossene Manjare von Dach aus durch das Fenster eingedrungen und einem Dienstmädchen 8 M. gestohlen. Desgleichen am 21. d. M. in 2 Manjaren in der Karlsruferstraße und am Friedrichsplatz, wobei dem 35 M. in bar und ein goldener Ring, eine silbervergoldete Brosche und eine silberne Damenuhr in die Hände fielen. An demselben Tage stahl ein Unbekannter in der Kaiserstraße mittels Nachschlüssels eine silberne Damenuhr und 8 Zwanzigmarschstücke. — In letzter Zeit wurden in Mannheim mittels Nachschlüssels Bureaus geöffnet, wobei sich die Diebe nur das Bargeld aneigneten und alles andere unberührt ließen. — Wegen Raubes wurde ein Tagelöhner aus Rühlheim, ein Kellner aus Jülich und ein verheirateter Händler aus Roth festgenommen, weil sie vor einigen Tagen einem Maschinisten, der sie vorher zehrfach hielt, in den Kardinal loden und ihm dort seine Wertsache im Betrage von 69 M. gewaltsam wegnahmen und unter sich verteilten.

Offenburg, 20. Mai. In verschiedenen Amtsbezirken des Landes haben in letzter Zeit Bürgermeisterversammlungen stattgefunden, welche die Gründung von Bezirksverbänden zur Folge hatten. Es wird nun die Gründung eines freien Verbandes der badischen Gemeinden, der sich in Bezirksverbände gliedert, angestrebt gesucht. Wie die „Bad. Bürgermeisterversammlung“ berichtet, soll behufs Konsultierung alsbald eine Landesversammlung badischer Bürgermeister nach Offenburg einberufen werden.

Vom Bodensee, 20. Mai. Die Buchdruckerei Karl Wilt (Wetzlar) wurde nebst Grundstücken, dem Verlag des „Oberbadischen Grenzboten“ und des „Badischen Tierzüchters“ an Joh. Schönebeck, derzeit Mediziner in Leer, um den Preis von 70 000 M. verkauft. Die Geschäftsübernahme findet am 1. Juli d. J. statt. Der Stand der Weinberge am Bodensee wird abnehmend als ein recht günstiger bezeichnet. — Ein Buch von Dr. Heinrich Hansjakob, dem bekannten Volkschriftsteller, hat soeben die Presse verlassen. Dasselbe führt den Titel „Sonntage Tage“ und schildert die Reiseerinnerungen und denkwürdigen Momente, welche der Verfasser im Sommer des vorigen Jahres auf einer längeren Reise durch Hohenzollern, Württemberg und Bayern aufgezeichnet hat.

Arbeiterinnen in Baden.

Es waren im Jahre 1905 66 294 (1904: 63 810) Arbeiterinnen oder 31,1 (31,3) Prozent der Gesamtbevölkerung.

zahl in 2793 (2951) Betrieben — 32,0 (31,9) Prozent der Gesamtzahl der badischen Betriebe — beschäftigt. Die beiden für die industrielle Frauennarbeit wichtigsten Gruppen, die Zigarren- und die Textilindustrie, beanspruchten 24 221 (23 847 oder 36,5 (37,4) Prozent bezw. 18 309 (17 243) oder 27,6 (27,0) Prozent der überhaupt beschäftigten Arbeiterinnen. Es befanden sich also, wie schon seit Jahren, etwa zwei Drittel der Industriearbeiterinnen auf diesen beiden großen Gebieten vereinigt. Die Konfektionsindustrie einschließlich der Maßschneiderei- und Putzwerkstätten wurde im Jahre 1905 von der Fabrikinspektion statistisch vollständig erfasst, als bei der im Jahre 1904 erstmalig angeordneten Erhebung. In 721 (430) Betrieben wurden 3157 (1968) Arbeiterinnen gezählt. Der Jahresbericht der Fabrikinspektion bringt erstmalig eine tabellarische Uebersicht über die Zahl der in den Betrieben beschäftigten verheirateten, verwitweten oder geschiedenen Arbeiterinnen. Danach weisen von den wichtigeren Gruppen die Zigarrenindustrie und die Gruppe der Metallverarbeitung, welche die Forstheimer Sägmühlindustrie umschließt, besonders hohe Ziffern auf, während in den Putz- und Konfektionswerkstätten die Zahl der verheirateten, verwitweten und geschiedenen Frauen beschwindend gering ist.

In der Zigarrenindustrie überwiegt die Zahl der Arbeiterinnen die der männlichen Arbeiter bedeutend. Das Zahlenverhältnis ist dauernd einer weiteren Leisten Verschiebung zugunsten der weiblichen Arbeit unterworfen. Standen im Jahre 1892 67,02 Prozent Arbeiterinnen 32,98 Prozent männlichen Arbeitern gegenüber, so betragen die entsprechenden Prozentzahlen in den Jahren:

Jahr	weiblich	männlich
1903	68,86	31,14
1904	68,60	31,40
1905	68,63	31,37

Unter den erwachsenen Arbeiterinnen ist wieder die Zahl der verheirateten und verwitweten Frauen proportional viel schneller gewachsen, als die Gesamtzahl. Sie betrug im Jahre 1892 35,1 Prozent, dagegen in den letzten vier Jahren:

Jahr	verheirateten und verwitweten Arbeiterinnen	erwachs. Arbeiterinnen
1902	8526	40,5
1903	9020	43,6
1904	9618	45,6
1905	9746	45,2

Im Jahre 1905 wurden erstmalig auch die geschiedenen Arbeiterinnen mitgezählt.

Fast die Hälfte aller erwachsenen Arbeiterinnen besteht jetzt aus verheirateten Frauen, und mehr und mehr tritt die Ehefrau an die Stelle der Jugendlichen, deren Abnahme in der Zigarrenindustrie von den Unternehmern einseitig beklagt wird. Ihre Zahl geht seit dem Jahre 1898 sowohl absolut, wie proportional sehr stark zurück.

Betrug der Bruchteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung der Zigarrenindustrie im Jahre 1898 noch 14,10 Prozent, so ist er inzwischen langsam und stetig auf 11,60 Prozent im Vorj., 11,35 Prozent im Berichtsjahre gesunken.

Die Klagen über Mangel an weiblichen Arbeitskräften sind im vorigen Jahre im ganzen Lande sehr stark aufgetreten. Insbesondere ist die Textilindustrie davon betroffen, sodann ist die Wollindustrie des hohen Schwarzwaldes empfindlich betroffen. Eine Wollweberei des Amtes Bühl hatte in drei Dörfern durch den Ortsdiener ausstellen und vor der Straße öffentlich verknüpfen lassen, daß sie Arbeiterinnen über 2 Jahre brauche und ihnen einen Anfangslohn von 8 M. wöchentlich, der sich bald auf 15 M. steigern, garantiere. Der Erfolg war die Anmeldung einer einzigen Arbeiterin. Und ebenso wenig glückte es zahlreich anderen Fabriken, ihren Bedarf auch nur annähernd zu decken, was sie jetzt zurzeit einer allgemein günstigen Geschäftslage besonders spürbar machte. Die Folge dieses Notstandes sind ausgedehnte Anwerbungen von Arbeiterinnen im Ausland. Während zwei Lumpenfortierereien Polinnen und Galizierinnen in größerer Zahl beschäftigt, betrieb die Textilindustrie die Einstellung von Italienerinnen mit verstärkter Energie. Diese Bemühungen gaben dem Auswanderungskommissariat der italienischen Regierung Veranlassung, zu prüfen, ob die Arbeitsbedingungen der italienischen Arbeiterinnen denen der inländischen gleichgestellt wären, und insbesondere, ob etwa ein Druck auf die Löhne der gesamten Arbeiterkraft durch die Einführung fremder Arbeitskräfte zu befürchten sei. Durch Vermittlung des italienischen Konsulates in Mannheim wurde die Fabrikinspektion um ein Gutachten über diese Fragen ersucht und gleichzeitig Mitteilung der von einer Wiesentäler Baumwollspinnerei und -weberei angebotenen Arbeitsbedingungen. Es konnte auf Grund dieser Angebote, sowie in Berücksichtigung früherer allgemeingültiger Erfahrungen ausgesprochen werden, daß die Stellung der italienischen Arbeiterinnen sich von der der inländischen nicht wesentlich unterscheidet.

Die italienische Regierung schreibt jetzt den um die Erlaubnis zur Anwerbung italienischer Arbeiterinnen nachsuchenden Firmen die Einhaltung gewisser Lohngrenzen vor. Sie fordert ferner, daß, so lange Streiks bestehen oder in Aussicht sind, für die betreffende Firma keine Anwerbungen gemacht werden dürfen. Sie verlangt schließlich, daß für bestimmte Fälle freie Heimreise garantiert, und daß für das leibliche und sittliche Wohl der Mädchen seitens der Firma in genügender Weise Sorge getragen wird.

Nach den Erfahrungen der Fabrikinspektion greifen die Industriellen nur durch die Not gezwungen zu dem Hilfsmittel, die erforderlichen weiblichen Hilfskräfte aus dem Auslande zu beziehen. Der ausländische Arbeiter ist immer ein fluktuierendes Element. Zudem bereitet die Unterbringung der vorwiegend aus jungen, ledigen Mädchen bestehenden Fremdlinge Mühe, Verantwortung und nicht selten allerhand Verdruß. Die auf Italienerinnen angewiesenen Fabriken sind meist zur Errichtung besonderer, unter der Leitung von Ordensschwwestern oder sonstigen geeigneten Personen stehender Mädchenheime geschnitten, in denen die Arbeiterinnen gegen einen billigen Tageslohn von 60—70 Pfg. — in einem Falle 41 Pfg. — Verpflegung finden. Die Schwierigkeit besteht hier darin, die richtige Grenze zwischen dem notwendigerweise zu fordernden Hauszwang und der von den Mädchen gewünschten Freiheit zu ziehen. In einem Fall erhob sich eine förmliche kleine Rebellion, veranlaßt durch die männlichen Landsleute der Mädchen, welche das Heim in allen Freiheiten belagerten und eine Ausdehnung der Ausgehstunden der Insassen wünschten. In diesem Punkte haben die leitenden Schwestern, von denen immer mindestens eine des Italienischen mächtig ist, einen schlimmen Stand. Erheblichere Schwierigkeiten sind bei der Unterbringung der eingeführten Polinnen zu verzeichnen gewesen. Da jede Beaufsichtigung, jeder erzieherische Einfluß fehlte, kam es zu Ausschreitungen der bedauerlichsten Art.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

24. Mai. — Himmelfahrtstag.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Scheel.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Karl-Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Vereinsgeistlicher Günther.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr: Gottesdienst: Herr Detan Ebert.
Gottesdienst in Heitheim. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul, daran anschließend Christenlehre.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

24. Mai. — Himmelfahrtstag.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. 10 Uhr vorm.: Herr Pfarrer Wittwin von Jüppingen.

Katholische Stadtgemeinde.

24. Mai. — Himmelfahrtstag.

Sauptkirche St. Stephan. 1/6 Uhr Frühmesse. — 1/7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Verberich. — 1/10 Uhr feierl. Hauptgottesdienst: Predigt und lekturiertes Hochamt mit Segen. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Firmungsunterricht in der St. Vincentiuskapelle. — 3 Uhr feierlicher Beipfer mit Segen. — 1/8 Uhr Maianacht und Predigt.
Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt, Hochamt und Segen. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Firmungsunterricht für Knaben und Mädchen. — 1/3 Uhr Andacht zum hl. Geist. — 7 Uhr Maianacht mit Predigt.
Liebrauterkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/3 Uhr Beipfer. — 7 Uhr Maianacht mit Predigt.
St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt, feierliches Hochamt mit Segen. — 1/3 Uhr Beipfer mit Segen. — 7 Uhr Predigt, Maianacht mit Segen.
St. Vincentiuskapelle. 1/7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Segen. — 1/6 Uhr Maianacht.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 Uhr 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Prozession mit Wetterfahnen und Hochamt. — 2 Uhr Beipfer. — 1/8 Uhr Maianacht mit Predigt.
Rüppurr (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

24. Mai. — Himmelfahrtstag.

Auferstehungskirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodensee.
Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.
Druck und Verlaag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtskreise.

Konkursverfahren.

N. 551. Nr. 3981. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Futurunternehmers Jakob Pfeifer hier wurde nach Abhaltung des Schlußtermins durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier selbst vom 17. Mai 1906 gemäß § 163 A.O. aufgehoben. Mannheim, den 17. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II. Wald.

Konkursverfahren.

N. 552. Nr. 4059. Staufen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft J. Großhans in Staufen ist infolge eines von der Gemeinsschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf:

Montag den 18. Juni 1906,

vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei hier zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Staufen, den 21. Mai 1906.

Guggenhölzer,

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

N. 539. Rüppurr.

Zwangsversteigerung.

Nr. 6257. Im Wege der Zwangs-

vollstreckung soll das in Rüppurr be-

legene, im Grundbuche von Rüppurr zur Zeit der Eintragung des Verstei-

gerungsvermerks auf den Namen des

Witwens Hermann Lutz in Rüppurr ein-

getragene, nachstehend beschriebene

Grundstück am

Samstag den 14. Juli 1906,

vormittags halb 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat —

im Rathaus in Rüppurr — ver-

steigert werden:

Grundbuch Rüppurr,

Band 2, S. 19:

Lsg. Nr. 174. Haupt-

straße 147 15 a 76 qm

Dofreite und Garten.

Auf der Hofreite steht

ein einstöckiges Wohn-

haus mit Balkeneller,

Scheuer, Stallung un-

ter einem Dach, nebst

freistehendem Scheu-

ernstall, amtlich geschätzt

auf

20 000 M.

Dierzu Zubehör

5 870 M.

zusammen 25 870 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am

10. Mai 1906 in das Grundbuch ein-

getragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des

Grundbuchamts, sowie der übrigen das

Grundstück betreffenden Nachweisin-

gen, insbesondere der Schätzungsur-

kunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte,

soweit sie zur Zeit der Eintragung des

Versteigerungsvermerks aus dem

Grundbuche nicht ersichtlich waren, spä-

testens im Versteigerungstermin vor der

Aufforderung zur Abgabe von Geboten

anzumelden und, wenn der Gläubiger

widerpricht, glaubhaft zu machen,

widrigensfalls sie bei der Feststellung des

geringsten Gebots nicht berücksichtigt

und bei der Verteilung des Versteige-

rungsbetrags dem Ansprüche des Gläu-

bigers und den übrigen Rechten nach-

gesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste

Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 4. Juli 1906,

vormittags 9 Uhr,

in die Dienststube des Notariats,

Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6,

geladen.

Diejenigen, welche ein der Verstei-

gerung entgegenstehendes Recht haben,

werden aufgefordert, vor der Ertei-

lung des Zuschlags die Aufhebung

oder einseitige Einstellung des Ver-

fahrens herbeizuführen, widrigenfalls

für das Recht der Versteigerungserlös

an die Stelle des versteigerten Ge-

genstandes tritt.

Karlsruhe, den 17. Mai 1906.

Großh. Notariat VIII

als Vollstreckungsgericht.

Edesheimer.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 13. Mai bis 19. Mai 1906. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					100 Kilogramm			Erhebungsorte	1 Kilogramm														1 Kilogramm			1 Liter Eröbl.				
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Hafer	Roggen	gerolltes	Fert.		Kartoffeln	Weizen- u. Gerstennmehl Nr. 1	Roggenmehl I	Brot	Dörrfleisch	Rindfleisch	Schafffleisch	Kalbfleisch	Schmalz	Speck, geräuchert	Schmalz, geschmolzen	Butter	10 Liter Milch	1 Liter Milch	Speisebohnen	Erbsen	Linsen					
																												100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
Engen	19.05	—	—	—	—	4.40	4.00	6.00	Konstanz	7.50	42	32	28	34	164	156	120	180	170	170	170	220	180	220	190	55	15	40	42	60	20
Hilzingen	18.25	—	—	—	—	6.25	5.25	5.75	Stocach	5.50	44	36	27	30	160	160	150	170	170	170	220	180	220	190	55	15	40	42	60	20	
Konstanz	19.06	—	—	—	—	6.00	4.40	6.00	Ueberlingen	5.00	36	32	25	36	160	160	100	160	160	180	220	160	200	60	18	44	39	50	23		
Radolfzell	18.66	—	—	—	—	6.00	4.60	6.30	Donauwörth	6.00	40	34	27	30	150	150	140	170	160	170	240	180	205	65	18	45	40	50	20		
Singen	—	18.87	—	—	—	6.00	3.70	5.20	Waldshut	6.00	40	30	28	33	150	150	120	170	160	170	220	160	220	70	18	40	40	50	18		
Wessling	19.36	19.28	16.18	15.40	16.75	—	3.75	6.25	Breisach	5.60	44	36	28	33	160	150	130	160	170	160	220	200	240	55	18	50	45	60	21		
Wullendorf	—	19.40	—	—	—	—	5.70	3.60	5.90	Ettenheim	5.00	36	24	26	26	152	152	152	160	152	160	240	200	240	60	15	50	40	60	20	
Stocach	19.50	19.67	16.50	—	—	4.20	3.50	5.40	Freiburg	4.80	44	36	28	28	168	160	—	180	180	170	220	180	240	60	20	40	45	100	20		
Ueberlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	Vörrach	6.00	36	—	27	44	160	150	140	180	160	170	220	140	230	70	20	36	36	50	20		
Marförs	—	—	—	—	—	—	—	—	Müllheim	5.10	40	26	25	32	160	160	—	165	160	170	220	180	240	60	20	40	40	80	20		
Billingen	22.00	—	—	18.00	18.67	—	5.00	6.00	Rehl	6.00	40	—	25	30	152	148	144	160	160	180	240	200	250	60	20	40	48	60	20		
Bonnndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	Lafr	7.20	36	30	25	30	168	160	160	180	—	180	240	200	250	60	20	40	48	60	20		
Kenzingen	—	—	—	—	—	—	—	—	Offenburg	6.00	40	36	26	—	170	150	140	170	150	170	240	180	240	55	19	44	40	70	18		
Freiburg	19.25	—	—	—	—	5.40	3.80	7.00	Baden	4.80	48	40	32	35	175	165	130	190	170	175	220	200	250	80	20	40	40	80	20		
Staufen	19.50	—	—	—	—	6.00	4.50	6.00	Rastatt	4.60	44	36	27	30	148	148	110	170	160	170	220	200	240	65	18	45	40	80	18		
Kantern	20.00	—	—	—	—	4.60	3.80	5.60	Bruchsal	5.00	36	26	26	28	168	160	—	180	180	160	200	200	250	60	20	40	32	60	20		
Müllheim	20.00	—	—	—	—	4.40	6.00	7.00	Durlach	6.60	40	30	27	40	160	152	112	172	160	160	240	200	250	70	20	42	40	62	20		
Rehl	19.00	18.88	14.58	15.17	15.00	5.00	3.75	7.00	Ettingen	5.60	36	32	26	32	152	148	—	172	150	160	200	180	260	65	20	45	40	50	20		
Lafr	—	—	—	—	—	6.00	5.00	8.00	Karlsruhe	7.00	40	34	30	40	164	156	124	174	160	164	240	200	250	80	20	40	38	72	16		
Offenburg	19.50	—	—	—	—	5.20	4.80	6.00	Pforzheim	6.00	40	36	25	28	160	152	—	180	144	160	240	180	260	70	20	34	38	45	20		
Wolfsch.	20.50	—	—	—	—	5.60	—	6.00	Mannheim	8.00	44	34	25	28	160	150	132	180	150	170	220	180	260	80	20	40	36	60	20		
Rastatt	19.60	—	—	—	—	—	—	8.80	Wiesbaden	5.50	40	30	27	27	180	160	110	172	172	200	180	280	80	20	36	36	48	22			
Bruchsal	19.25	19.18	17.75	18.25	17.75	5.25	3.55	7.25	Schwetzingen	6.00	40	34	25	28	168	160	132	180	130	170	200	200	220	55	20	40	36	70	18		
Durlach	19.75	19.25	17.25	17.00	18.00	7.00	6.00	8.50	Heidelberg	6.00	36	30	23	27	—	148	—	172	—	180	240	200	240	65	18	44	44	60	21		
Karlsruhe	19.68	19.60	17.16	17.79	17.57	7.00	—	10.00	Wosbach	5.00	36	30	23	27	—	148	—	172	—	180	240	200	240	65	18	44	44	60	21		
Mannheim	19.50	19.40	17.98	17.88	17.48	4.50	4.50	9.00	Wertheim	5.00	30	24	24	26	—	150	120	160	150	160	220	200	216	60	12	40	40	45	20		
Heidelberg	19.50	18.42	16.00	17.50	17.00	6.50	6.00	8.00																							
Wosbach	19.50	18.40	17.30	16.50	16.80	6.00	5.00	8.40																							
Wosbach	19.50	18.50	17.00	17.00	16.50	7.00	6.00	8.00																							
Wertheim	17.83	18.00	17.08	17.25	15.50	5.50	4.00	6.00																							

* Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Mältern, Landwirten und Fuhrleuten.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Achern. A.443. Güterrechtsregister Band I: Seite 418: **Lamm, Josef**, Wilhelm, Maurer zu Kappelrodt, und Maria Anna geb. Girtl. Vertrag vom 8. Mai 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Achern, den 16. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Adelsheim. A.526. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 205: **Sepelt, Karl**, Wilhelm, Landwirt in Leibenstadt, und Lina geb. Stammer. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 21. März 1906 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 206: **Wetterauer, August**, Landwirt in Großscholheim, und Elisabetha geb. Gramlich. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 9. Mai 1906 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Adelsheim, den 21. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Baden. A.461. Nr. 13762. Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: Seite 35: **Meinert, Eduard**, Frapp in Baden und Elisabeth geb. Schade. Durch Vertrag vom 18. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist ihr im Vertrag verzeichnetes Einbringen. Seite 36: **Josef Ludwig**, Mann, Kaufherr in Baden, und Emma geb. Dinger. Durch Vertrag vom 4. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Seite 37: **Franz Schmauder**, Schneider in Baden, und Rosa geb. Stollbecker. Durch Vertrag vom 7. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. Baden, den 9. Mai 1906. Großh. Amtsgericht I.

Bogberg. A.527. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: a. Band I Seite 276: **Dies, Anton**, Landwirt in Unterwittstadt, und Lina geb. Vender. Laut § 1 des Ehevertrags vom 21. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt. b. Band I S. 277: **Scherer, Gregor**, Landwirt in Erlendach, und Anna geb. Schäfer. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 6. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt. c. Band I S. 278: **Sennegriff, Josef**, Julius, Landwirt in Erlendach, und Maria Anna geb. Jölemann. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 21. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt. d. Band I S. 279: **Saeth, August**, jung, Landwirt in Oberwittstadt, und Magdalena geb. Schulz. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 27. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt. Bogberg, den 17. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Breisach. A.528. Nr. 6271. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 157 Nr. 155 wurde heute eingetragen: **Schärer, Franz**, Landwirt in Rothweil, und Amalie Wagner. Mit Ehevertrag vom 18. April 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Breisach, den 16. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Breisach. A.529. Nr. 6389. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 158 wurde heute eingetragen: **Dienger, Karl**, Landwirt in Oberzingen, und Amalie geb. Sedelmeyer. Mit Ehevertrag vom 3. Mai 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Breisach, den 18. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Bretten. A.462. In das Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: **Schabinger, Karl**, Ludwig, Landwirt in Rühlbaum, und Karoline Christine geb. Wischoff. Durch Ehevertrag vom 25. April 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Bretten, den 15. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. A.530. In das diesseitige Güterrechtsregister Band II ist eingetragen worden: 1. Am 15. d. M. auf Seite 43: **Ehret, Karl**, August, Malermeister in Bruchsal, und Barbara geb. Speiser. Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. April 1906 haben diese Eheleute als Norm zur Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. 2. Am 17. d. M. auf Seite 44: **Krupp, Emil**, Kaufmann in Untergrombach, und Luise geborene Schäfer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. April 1906 haben diese Eheleute als Norm zur Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. 3. Am 17. d. M. auf Seite 45: **Henninger, Hermann**, Landwirt in Unterwittstadt, und Luise geborene Höpfinger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Mai 1906 haben diese Eheleute als Norm zur Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. 4. Am 21. Mai 1906 auf Seite 46: **Hofheinz, Julius**, Gipsler in Bruchsal, und Anna geborene Eckert. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Mai 1906 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als Güterrechtsstand die Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. B.G.B. maßgebend sein soll. Bruchsal, den 21. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Bühl. A.531. Nr. 8770. In das diesseitige Güterrechtsregister Band II wurde unter dem heutigen Eintragen: **Sörth, Gregor**, Nebmann in Altschweier, und Maria geborene Meier. Durch Ehevertrag vom 7. Mai 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Gernsbach. A.532. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 246 wurde heute eingetragen: **Meier, Friedrich**, Landwirt in Altschweier, und Theresia geborene Wubenhöfer. Durch Ehevertrag vom 30. April 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 166: **Edelmann, Jakob**, Landwirt in Weitenung, und Emma geborene Gud. Durch Ehevertrag vom 14. Mai 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Bühl, den 18. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Durlach. A.545. Güterrechtsregister. Eingetragen: 1. **Inhola, Paul**, Metzger und Wirt in Durlach, und Friederike Wilhelmine geb. Schell. Durch Vertrag vom 10. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und als Vorbehaltsgut der Frau erklärt: 1. Das im Verträge beschriebene Vermögen. 2. Alles Vermögen, welches dieselbe noch durch Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung und überhaupt auf Grund unentgeltlichen Ziels wie auch mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht erhält oder nach § 1524 B.G.B. erwirbt. 3. Das von der Frau käuflich erworbene Mobilar. 2. **Berger, Karl**, Metzger und Wirt in Aue, und Frieda Pauline geb. Rohrer. Durch Vertrag vom 10. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. A.546. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Scheuermann, Peter**, Dienstmagd zu Wagenschwend, und Angeline geborene Schmitt. Durch Ehevertrag vom 5. Mai 1906 wurde Gütertrennung vereinbart. Eberbach, den 21. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. A.468. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Noe, Ferdinand**, Landwirt zu Weisbach, und Rosa geb. Schwing. Durch Ehevertrag vom 11. April 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Eberbach, den 17. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. A.510. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. **Kappes, Job**, Fischer zu Eberbach, und Anna geb. Schöck. Durch Ehevertrag vom 16. Mai 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. 2. **Jakob, Philipp**, Adolf, Landwirt zu Haag, und Wilhelmine geb. Groß. Durch Ehevertrag vom 30. März 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Eberbach, den 18. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Ettingen. A.511. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute auf Seite 270 eingetragen: **Frank, Florian**, Tagelöhner in Ettingen, und dessen Ehefrau Ida geb. Lupp. Nach dem Ehevertrage vom 1. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. Ettingen, den 19. Mai 1906. Großh. Amtsgericht II.

Gernsbach. A.533. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 246 wurde heute eingetragen: **Weber, Simon**, Tagelöhner in Sulzbach, und Barbara geb. Fern. Durch Ehevertrag vom 12. Mai 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das Grundstück Lgh. Nr. 1649 Gemarkung Sulzbach und die Kaufpreisschuld dafür werden Gesamtgut. Gernsbach, den 16. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. A.547. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 247 wurde heute eingetragen: **Spießinger, Josef**, Holzhauer in Kirchbammeln Gemeinde Forbach, und Luise geb. Baunfried. Durch Ehevertrag vom 4. Mai 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Gernsbach, den 21. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. A.548. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen: 1. Am 9. Mai d. J. Seite 164: **Dehoff, Theodor**, Geometer in Heidelberg, und Ursula geb. Eppel. Die Ehegatten haben durch Ehevertrag vom 4. Mai 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. 2. Am 13. Mai d. J. Seite 165: **Lichterfeld, Otto**, Friedrich, Freier in Heidelberg, und Margaretha geb. Frieß. Durch Ehevertrag vom 28. Februar 1906 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. festgesetzt, unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Vermögens an dem Vermögen der Ehefrau. 3. Am 14. Mai d. J. Seite 166: **Luthe, Christian**, Schlosser in Heidelberg, und Anna geb. Joff. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres feitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 2. Mai 1906 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 4. Am 14. Mai d. J. Seite 167: **Hippberger, Josef**, Valentin, Steinhauer in Heidelberg, und Karoline geb. Maier. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres feitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 2. Mai 1906 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 5. Am 16. Mai d. J. Seite 168: **Kohl, Georg**, Landwirt in Heiligkreuzsteinach, und Katharina geb. Gutfleisch. Durch Ehevertrag vom 3. April 1906 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Heidelberg, den 18. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. A.544. In das Güterrechtsregister ist eintragen: 1. Zu Band I Seite 259: **Löffler, Franz**, Josef, Schreiner, Karlsruhe, und Luise geb. Vollmer. Nr. 2. Durch Vertrag vom 18. Mai 1906 wurde die Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 61: **Meltinger, Emil**, Metzger, Karlsruhe, und Josefine geb.

Mannheim. A.410. Zum Güterrechtsregister Band VII wurde heute eingetragen: 1. Seite 151. Ernst, Johann Kay, Arbeiter in Mannheim, und Maria Cistilia geb. Kavan: Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 152. Engelhardt, Wilhelm, Kaufmann in Altheim, und Katharina geb. Dreher: Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. März 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Vertrags verzeichneten Grundstücke der Gemarkung Nischfeld. 3. Seite 153. Wildanger, Friedrich Jakob, Kaufmann in Mannheim-Neckarau, und Maria Theresia geb. Sille: Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben. 4. Seite 154. Sanden, von der, Ferdinand, Kaufmann in Mannheim, und Elise geb. Schröter: Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. April 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 5. Seite 155. Sidel, Ludwig, Kaufmann in Mannheim, und Anna Maria geb. Geiser: Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben. 6. Seite 156. Engliert, Michael, Buchhalter in Mannheim, und Margaretha geb. Wunderle: Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Mai ist Gütertrennung vereinbart. 7. Seite 157. Kircher, Arthur, Kaufmann in Mannheim, und Philippine geb. Mad: Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 8. Seite 158. Reis, Max, Metzgermeister in Mannheim, und Bertha geb. Sachs: Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 9. Seite 159. Demwald, Karl Leopold, Bierbrauer in Ladenburg, und Barbara geb. Müller: Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 10. Seite 160. Müller, Paul, Kgl. Logenführer in Mannheim, und Emma geb. Sommer: Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Mai ist Gütertrennung vereinbart. 11. Seite 161. Huber, Karl, Mineralwasserfabrikant in Mannheim, und Emma geb. Rau: Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben. Die Einkünfte

aus dem Vorbehaltsgut fallen in die Gemeinschaft. 12. Seite 162. Maier, Karl, Kaufmann in Mannheim, und Elisabetha geb. Kohnmann: Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 13. Seite 163. Kemmerle, Emil, Metzgermeister in Mannheim, und Elisabeth geb. Nidinger: Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben, sowie alles Vermögen, was derselben künftig durch Erbschaft oder Schenkung oder durch sonstige unentgeltliche Rechtsmittel zufällt. 14. Seite 164. Kohler, Albert, Kesselschmied in Mannheim, und Anna geb. Walter: Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. Mannheim, den 12. Mai 1906. Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. A.464. Nr. 10.977. In das Güterrechtsregister Band I wurde unter C. 3. 373 eingetragen: Eduard Gramlich, Landwirt in Mündenthal, und Ida geb. Schnes. Durch Vertrag vom 1. Mai 1906 ist allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Mosbach, den 16. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Mosbach. A.411. Nr. 10.804. In das Güterrechtsregister Band I wurde unter C. 3. 372 eingetragen: Stegel, Adolf, Handelsmann in Willigheim, und Emilie geb. Mayer. Durch Vertrag vom 4. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Mosbach, den 14. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. A.465. Nr. 4733. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 388: Huber, Paul Leopold, Landwirt in Obach, und Franziska geb. Koneker. Durch Vertrag vom 3. Mai 1906 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart unter Ausschließung der Fortführung der Gütergemeinschaft. Oberkirch, den 7. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. A.466. Nr. 5051. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 389: Meier, Theodor I., Landwirt in Illm, und Selena geb. Schneider. Durch Ehevertrag vom 28. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Oberkirch, den 16. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. A.517. Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

1. Blatt 497: Zimmer, Julius, Kaufmann hier, und Marie geb. Burz. Nach dem Verträge vom 10. Mai 1906 besteht Gütertrennung. 2. Blatt 498: Kaufmann, Karl, Kaufmann hier, und Hanna geb. Weisel. Durch Vertrag vom 12. Juni 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind: Fahrnisse, Forderungen und Bargeld laut vorliegendem Verzeichnis. 3. Blatt 499: Gann, Friedrich, Kettenmacher und Ausläufer hier, und Emilie geb. Käner. Nach dem Verträge vom 10. Mai 1906 besteht Gütertrennung. 4. Blatt 500: Kaiser, August, Privatier hier, und Luise geb. Sed. Durch Vertrag vom 15. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart. Pforzheim, den 18. Mai 1906. Großh. Amtsgericht II.

Schnau i. B. A.442. Nr. 4980. In das Güterrechtsregister Band I Seite 175 wurde unterm heutigen eingetragen: Jakob Friedrich Senn, Landwirt in Neuentweg-Belchen, und Berona Barbara geb. Benz. Durch Vertrag vom 10. Mai 1906 wurde unter Aufhebung der bisher bestehenden überleiteten Fahrnisgemeinschaft die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. festgesetzt. Schnau i. B., den 16. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. A.441. In das Güterrechtsregister Band I Seite 195 wurde eingetragen: Keller, Johann, Landwirt in Trebschingen, und Magdalena geb. Ederl. Durch Vertrag vom 4. April 1906. Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. Sinsheim, den 16. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Taubersbach. A.535. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 340: Groß, Josef, Kaufmann in Königheim, und Selma geborene Krämer. Durch Vertrag vom 10. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Die Aussteuer der Frau, bestehend in beweglichen Sachen im Werte von 2500 M., ist als Vorbehaltsgut der Frau erklärt. Taubersbach, den 19. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. A.468. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 410: Kemper, Franz, Wagner in Tübingen, und Theresia geb. Baur. Durch Vertrag vom 24. April 1906 wurde die allgemeine Gütergemein-

schaft nach den Bestimmungen des B.G.B. §§ 1437 ff. vereinbart. Seite 411: Lohr, Wendelin, Landwirt und Sattler in Ueberlingen, und Mathilde geb. Siller. Durch Vertrag vom 3. Mai 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. §§ 1437 ff. vereinbart. Seite 412: Brügel, Karl, Landwirt in Neufraach, und Rosa geb. Weisel. Durch Vertrag vom 9. Mai 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. §§ 1437 ff. vereinbart. Ueberlingen, den 15. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. A.514. Nr. 7786. Im diesseitigen Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 414: Laur, Karl, Landwirt in Neufraach, und Marie geb. Stegmaier. Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Mai 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. § 1437 ff. vereinbart. Band I Seite 415: Furticher, Wilhelm, Schreiner in Hohenbodman, und Schwegler geb. Oshwald. Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Mai 1906 wurde die Gütertrennung nach den Bestimmungen des B.G.B. § 1426 ff. vereinbart. Ueberlingen, den 19. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. A.467. Nr. 7473. Im diesseitigen Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 413: Frenemann, Gustav, Gastwirt in Neufraach, und Wilhelmine geb. Riezing. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Mai 1906 wurde die vollständige Gütertrennung vereinbart. Ueberlingen, den 15. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Ullingen. A.515. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen Seite 462: Laufer, Friedrich, Sattlermeister in Dürreheim, und Katharina geb. Niegger. Durch Ehevertrag vom 2. Mai 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registerakten beschriebene Ehevermögen sowie alles, was dieselbe durch Erbschaft, durch Vermächtnis oder als Pflichtteil erbt oder was ihr unter Lebenden von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird. Seite 463: Duffner, Lukas, Holzhauer in Böhrnenbach, und Katharina geb. Wehrle. Durch Ehevertrag vom 21. April 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Ullingen, den 10. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Weinheim. A.516. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 185 wurde heute eingetragen: Binz, Emil, Friseur in Weinheim, und Johanna geb. Gartner. Durch Ehevertrag vom 4. Mai 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau sind erklärt: die ausschließlich zu ihrem persönlichen Gebrauche bestimmten Sachen, insbesondere Kleider, Schmuckgegenstände und Arbeitsgeräte. Weinheim, den 18. Mai 1906. Großh. Amtsgericht I.

Wiesloch. A.469. Güterrechtsregistereintrag Band I Seite 159: Nonnenmacher, Johann Georg, Landwirt zu Waldorf, und Susanna geb. Scherer. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. laut Ehevertrag vom 19. April 1906. Wiesloch, den 17. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. A.536. Nr. 7393. In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: Seite 129: Franz Schüle, Schuhmacher in Belschensteinach, und Walburga geb. Nisch. Durch Ehevertrag vom 9. April 1906 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 130: Georg Meller, Landwirt in Steinach, und Katharina geb. Meller. Durch Ehevertrag vom 9. April 1906 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 131: Schloßer Schmieder, Landwirt in Gauerbach Gemeinde Einbach und Valbina geb. Dreher. Durch Ehevertrag vom 17. April 1906 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 132: Andreas Mantele, Badarbeiter in Kaltbrunn, und Crescentia geb. Regele. Durch Ehevertrag vom 18. April 1906 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 133: Matthias Schuch, Schneider in Rippoldsau, und Maria geb. Müller. Durch Ehevertrag vom 19. April 1906 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 134: Mathäus Haas, Landwirt in Schiltach, und Cäcilie geb. Spinner. Durch Ehevertrag vom 2. Mai 1906 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Wolfsach, den 16. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.
A.499.2. Nr. 2668. Freiburg. Die Katharina Unmüßig geborene Keller in Neuershausen hat beantragt, den verschollenen Augustin Keller, geboren den 12. August 1843 in Neuershausen, zuletzt wohnhaft in Neuershausen, für tot zu erklären. Der bezeugte verschollene wird aufgefunden, sich spätestens in dem auf Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht hierseits — Zimmer Nr. 3 — anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. Freiburg i. Br., den 17. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II. Mosbr.

Öffentliche Zustellung.
A.525.2. Nr. 3585 I. Karlsruhe. 1. Die minderjährige Sophie Ströhner in Karlsruhe, vertreten durch ihren Vormund Eduard Meiß, Schlosser daselbst, Amalienstr. Nr. 43, 2. der letztere selbst klagen gegen den Jakob Kraut, Werbemeister, zuletzt in Karlsruhe, Amalienstr. Nr. 43 wohnhaft, zurzeit unbekannt Aufenthalts, und zwar: Klägeriniffer 1 aus Darlehen vom 8. September 1904, Klägeriniffer 2 aus Miete und Geschäftsführung ohne Auftrag mit dem Antrage, den Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil unter Kostenfolge zu verurteilen, an Klägeriniffer 1: 150 M. (m. Einbundertfünfzig Mark) nebst 4 Proz. Zins vom 8. September 1904, Klägeriniffer 2: a. Miete für Januar und Februar 1906 aus jährlich 190 M. = 31 M. 60 Pf., b. Verzinsung der Miete des Beklagten in einer Monatsmiete von 1. März bis 1. Juli 1906 monatlich 7,50 M. = 30 M. — Pf., c. Transport der Möbel aus der Wohnung des Beklagten auf Mannheimer auf Samstag den 14. Juli 1906, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 16. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Arnold.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
A.518.2. Nr. 9879. Offenburg. Die Parkettfabrik Friedrichshafen H. Prekmar zu Friedrichshafen, Prozeßvollmächtiger Rechtsanwalt Brandt, licet in Offenburg, klagt gegen den Bierbrauer Wilhelm Laß, zurzeit an unbekanntem Orte, früher zu Offenbach, unter der Behauptung, daß Beklagter einen von Klägerin ausgetreten Wechsel, d. d. Friedrichshafen i. B. den 24. Februar 1906, über 795 M. 62 Pf., als Bürge unterschrieben habe, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbares Urteil dahin: Beklagter sei schuldig, an Klägerin 795 M. 62 Pf. nebst 6 Proz. Zinsen vom 24. April 1906, 20 M. 53 Pf. Wechselkosten zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreites zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die II. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Offenburg auf. Freitag den 13. Juli 1906, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Offenburg, den 17. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Hauser.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
A.501.2. Nr. 12.822. Schwetzingen. Die Sparkasse Trüben in Trüben, vertreten durch ihren Redner Hubert Ritter in Trüben, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Müller in Heidelberg, klagt gegen den Malermeister Fritz Martin, früher zu Friedrichshafen, jetzt an unbekanntem Orte

abwesend, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin aus Darlehen 15.600 M. nebst 5 Proz. Zinsen vom 15. Mai 1904 schulde und daß zur Sicherung der Ansprüche der Klägerin aus dem Darlehensverhältnis auf das dem Beklagten gehörige Grundstück Lagerbuch Nr. 60 e in Friedrichshafen im Grundbuch von Friedrichshafen Band 9 Heft 30 III. Abt. Nr. 7 eine Pfandhypothek über 15.600 M. eingetragen ist und daß Darlehen und Hypothek dem Beklagten im Wege der öffentlichen Zustellung gekündigt wurde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 15.600 M. nebst 5 Proz. Zinsen hieraus vom 15. Mai 1904 unter Kostenfolge und daß derselbe zu verurteilen habe, daß die Klägerin wegen der ihr zustehenden obenbezeichneten Forderungen die Zwangsvollstreckung in das auf seinen Namen im Grundbuch von Friedrichshafen Band 9 Heft 30 B. I Nr. 1 eingetragene Grundstück Lagerbuch Nr. 50 e in Friedrichshafen betriebe, sowie vorläufig vollstreckbar das Urteil. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Schwetzingen auf. Montag den 9. Juli 1906, vormittags 8 1/2 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Schwetzingen, den 15. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Büchner, Sekretär.

Aufgebot.
A.405.3. Nr. 3639 II. Karlsruhe. Das Großh. Amtsgericht hierseits erließ unterm 15. d. M. folgendes **Aufgebot:** Der Armenfond Oberrimingen, vertreten durch den Gemeinderat daselbst als Errundungsbehörde, dieser vertreten durch Bürgermeister Gustav Kind daselbst, hat das Aufgebot der auf den Namen des Armenfonds Oberrimingen umgeschriebenen 3/4prozentigen Schuldverschreibung des badischen Eisenbahnlehens vom Jahre 1875 Lit. E Nr. 5615 über 200 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag den 7. Februar 1907, vormittags 12 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte, Mademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12 anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird. Karlsruhe, den 16. Mai 1906. Thum, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.
A.549. Nr. 3931. Buchen. Auf Antrag eines Nachschlagsüblers wird über den Nachschlag des Schneiders Wilhelm Roe in Einbach gemäß § 1981 Abs. 2 B.G.B. und auf Antrag der Erben über den Nachschlag der Landwirtin Karl Joseph Roe als Ehefrau Maria Anna geb. Schell in Einbach gemäß § 1981 Abs. 1 B.G.B. die Nachschlagsverwaltung angeordnet. Zum Nachschlagsverwalter wird in beiden Fällen Nachschreiber Wilhelm Neß in Ladenburg ernannt. Buchen, den 17. Mai 1906. Großh. Amtsgericht.

Konkursverfahren.
A.542. Nr. 5492. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Valentin Dursch und dessen Ehefrau Ludovika geb. Spitzgenoska in Möhringen ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf: Dienstag den 12. Juni 1906, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Engen, den 20. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schindler.

Konkursverfahren.
A.550. Nr. 5167. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Stefan Mandl in Mannheim wurde durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 17. Mai 1906 nach Abhaltung des Schlussstermins und erfolgter Schlussrechnung aufgehoben. Mannheim, den 17. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV. Rod.

Freitag den 13. Juli 1906, vormittags 9 Uhr, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbares Urteil dahin: Beklagter sei schuldig, an Klägerin 795 M. 62 Pf. nebst 6 Proz. Zinsen vom 24. April 1906, 20 M. 53 Pf. Wechselkosten zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreites zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die II. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Offenburg auf. Freitag den 13. Juli 1906, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Offenburg, den 17. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Hauser.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
A.501.2. Nr. 12.822. Schwetzingen. Die Sparkasse Trüben in Trüben, vertreten durch ihren Redner Hubert Ritter in Trüben, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Müller in Heidelberg, klagt gegen den Malermeister Fritz Martin, früher zu Friedrichshafen, jetzt an unbekanntem Orte

abwesend, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin aus Darlehen 15.600 M. nebst 5 Proz. Zinsen vom 15. Mai 1904 schulde und daß zur Sicherung der Ansprüche der Klägerin aus dem Darlehensverhältnis auf das dem Beklagten gehörige Grundstück Lagerbuch Nr. 60 e in Friedrichshafen im Grundbuch von Friedrichshafen Band 9 Heft 30 III. Abt. Nr. 7 eine Pfandhypothek über 15.600 M. eingetragen ist und daß Darlehen und Hypothek dem Beklagten im Wege der öffentlichen Zustellung gekündigt wurde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 15.600 M. nebst 5 Proz. Zinsen hieraus vom 15. Mai 1904 unter Kostenfolge und daß derselbe zu verurteilen habe, daß die Klägerin wegen der ihr zustehenden obenbezeichneten Forderungen die Zwangsvollstreckung in das auf seinen Namen im Grundbuch von Friedrichshafen Band 9 Heft 30 B. I Nr. 1 eingetragene Grundstück Lagerbuch Nr. 50 e in Friedrichshafen betriebe, sowie vorläufig vollstreckbar das Urteil. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Schwetzingen auf. Montag den 9. Juli 1906, vormittags 8 1/2 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Schwetzingen, den 15. Mai 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Büchner, Sekretär.

Aufgebot.
A.405.3. Nr. 3639 II. Karlsruhe. Das Großh. Amtsgericht hierseits erließ unterm 15. d. M. folgendes **Aufgebot:** Der Armenfond Oberrimingen, vertreten durch den Gemeinderat daselbst als Errundungsbehörde, dieser vertreten durch Bürgermeister Gustav Kind daselbst, hat das Aufgebot der auf den Namen des Armenfonds Oberrimingen umgeschriebenen 3/4prozentigen Schuldverschreibung des badischen Eisenbahnlehens vom Jahre 1875 Lit. E Nr. 5615 über 200 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Badische Lokal-Eisenbahnen

Aktien-Gesellschaft.

Bilanz auf den 31. Dezember 1905.

Aktiva.		M.	ℳ.	M.	ℳ.
Barbestand				4 982	47
Eigene Wertpapiere				371 992	17
Bahnanlagen:					
Bruchsal-Hilsbach-Menzinger Bahn	2 075 734	08			
Hilsbach-Bahn	665 916	30			
Albtalbahn	5 527 347	20			
Wiesloch-Meckesheim-Waldangellocher Bahn	2 884 264	36			
Kalen-Ballmershofen-(Härtfeld)-Bahn	1 846 062	21			
Reutlingen-Öttingener Bahn	1 421 967	48			
Neckarbischofsheim-Hilfenhardter Bahn	1 272 402	94	15 693 694	57	
Neubau Ballmershofen-Dillingen			564 816	21	
Bürgschaftswchsel			190 500	—	
Materialien-Vorräte			100 988	24	
Guthaben bei:					
Banken	310 585	70			
Westdeutsche Eisenbahngesellschaft Cöln.	1 711	83			
Sonstige Guthaben	101 298	44	418 595	97	
Geschäftseinrichtung abzüglich 10% Abschreibung			3 550	50	
			17 344 020	13	
Passiva.					
Aktienkapital			8 000 000	—	
Anleihekapital			7 988 000	—	
Anleihebesitz			181 080	—	
Gesetzlicher Reservefonds			119 181	17	
Erneuerungsfonds			418 080	95	
Konzeptionsmäßige Reservefonds			12 245	04	
Reservefonds			10 868	67	
Rückständige Verbindlichkeiten			97 000	—	
Rückständige Grundverwechslungen			190 500	—	
Bürgschaftswchsel			332 069	30	
Gewinn- und Verlustrechnung			17 344 020	13	

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Soll.		M.	ℳ.	M.	ℳ.
Geschäftskosten				20 582	41
Anleihezinsen 1905				359 617	50
Gewinn				332 069	30
Verteilung:					
5% Rücklage in den gesetzlichen Reservefonds aus M. 327 889.10			16 394	45	
3 1/2% Dividende			300 000	—	
Bergütung für den Aufsichtsrat			10 000	—	
Vortrag auf neue Rechnung			5 674	85	
			332 069	30	711 969 21
Haben.					
Vortrag von 1904			4 180	20	
Betriebsüberschüsse der:					
Bruchsal-Hilsbach-Menzinger Bahn	59 342	01			
Hilsbach-Bahn	27 154	78			
Albtalbahn	287 360	82			
Wiesloch-Meckesheim-Waldangellocher Bahn	38 211	22			
Kalen-Ballmershofen-(Härtfeld)-Bahn	26 512	16			
Reutlingen-Öttingener Bahn	20 384	80	408 915	29	
Zuschüsse laut Garantieverträgen für:					
Albtalbahn	18 000	—			
Wiesloch-Meckesheim-Waldangellocher Bahn	91 579	20			
Kalen-Ballmershofen-(Härtfeld)-Bahn	56 560	65			
Reutlingen-Öttingener Bahn	43 654	25			
Neckarbischofsheim-Hilfenhardter Bahn	57 258	15	967 052	25	
Zinsen			31 821	47	
			711 969	21	

Laut Generalversammlungsbefehl vom 19. Mai 1906 wurde die Dividende für 1905 auf 3 1/2% =

Mk. 37.50 für Schein No. 7

festgesetzt. Sie ist sofort zahlbar in:

Karlsruhe: bei der Filiale der Rheinischen Creditbank und bei der Gesellschaftskasse.
Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft, E. Bleichröder, Direktion der Diskonto-Gesellschaft, von der Seyditz & Co., A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Bank für Handel und Industrie.
Cöln a. Rh.: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffhausen'scher Bankverein.
Düsseldorf: A. Schaaffhausen'scher Bankverein.
Essen a. R.: A. Schaaffhausen'scher Bankverein.
Frankfurt a. M.: Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.
Mannheim: Rheinische Creditbank, sowie bei deren sämtlichen Zweiganstalten.
Stettin: Wm. Schlotow.

Ferner wurden in der Generalversammlung die statutenmäßig ausschließenden Mitglieder:

Herr Graf von Helmstatt,
 Herr Geheimrat Kommerzienrat Koelle und
 Herr Direktor Mühlten

wieder gewählt.
 Karlsruhe, den 19. Mai 1906. W480

Badische Lokaleisenbahnen, A.-G.
Der Vorstand.

Für Ausflüge!
 Unentbehrlich für jeden, der Wanderungen im Schwarzwald unternimmt.
 Billig und handlich.

Neue topographische Karte
des Großherzogtums Baden 1:25000.

Neben der Kupferdruckausgabe — 165 Blatt zu 1.50 Mk. — sind neu erschienen die billigen Ausgaben der Ausflugsgebiete Heidelberg, Baden-Baden, Freiburg, Zellberg und Sektion Karlsruhe auf Kartenleinen das Blatt zu 1 Mk., auf Papier zu 80 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Gewinnliste

der 35. Großen Mecklenb. Pferde-Verlosung zu Neubrandenburg i. M.

Der 1. Hauptgewinn fiel auf Nr. 79066,
 " 2. " " " " " 128004,
 " 3. " " " " " 37203.

Auf folgende Nummern fielen je 1 Pferd: 626, 11342, 15930, 18143, 22536, 30835, 32080, 38141, 45123, 47533, 52493, 60042, 64212, 66908, 89, 71562, 73273, 75325, 76112, 298, 79190, 233, 83801, 88684, 89965, 92340, 696, 833, 93792, 101530, 102670, 103281, 104305, 106598, 110636, 112860, 114729, 118052, 126785, 134158, 136712, 138066, 143466, 145383, 149733, 150038, 152476, 155604, 156387, 159120.

Auf folgende Nummern fielen je 1 Pferddecke: 79, 1065, 311, 4553, 5079, 235, 306, 6133, 57, 67, 618, 868, 7854, 8486, 9422, 651, 10268, 11327, 486, 12581, 964, 13074, 720, 14793, 15028, 141, 383, 16790, 17548, 18042, 348, 19392, 21295, 572, 22361, 507, 23548, 683, 719, 837, 25812, 27774, 28322, 443, 900, 29000, 30459, 31001, 43, 384, 484, 34380, 416, 650, 35031, 32, 135, 295, 58125, 584, 54657, 930, 55429, 56343, 73, 505, 57171, 883, 58018, 59138, 358, 46498, 47124, 97, 607, 48629, 49258, 677, 787, 50278, 827, 51473, 600, 52687, 58125, 584, 54657, 930, 55429, 56343, 73, 505, 57171, 883, 58018, 59138, 358, 979, 60383, 61130, 718, 847, 62305, 69, 64687, 979, 66116, 209, 517, 66978, 67105, 68898, 69162, 805, 70765, 72184, 74304, 428, 75167, 425, 977, 76596, 77644, 79420, 81018, 729, 82816, 83057, 548, 999, 84017, 215, 32, 85447, 526, 86372, 757, 87396, 89418, 92762, 94443, 95815, 96437, 598, 97243, 78, 813, 800, 99504, 100628, 57, 731, 101182, 424, 597, 103693, 104721, 980, 106177, 814, 108613, 109502, 34, 973, 110207, 111916, 44, 61, 112143, 73, 907, 114635, 115573, 116274, 645, 117093, 193, 421, 892, 118315, 602, 35, 120252, 470, 121119, 576, 122701, 124505, 125484, 126576, 127209, 315, 25, 534, 651, 128381, 129522, 760, 839, 131666, 132159, 134387, 135688, 136108, 389, 481, 766, 874, 137119, 30, 284, 629, 138234, 393, 139008, 246, 140846, 141837, 142259, 798, 918, 143775, 145856, 146366, 147628, 865, 148134, 673, 149468, 681, 150442, 526, 825, 151085, 152289, 154146, 155615, 157547, 158766, 159810, 902, 31, 160093, 483, 605, 969, 161098, 162821, 164315, 945.

Auf folgende Nummern fielen je 1 Wagendecke: 78, 406, 579, 1129, 1623, 2375, 885, 3391, 427, 852, 4354, 5835, 988, 6349, 713, 862, 8768, 880, 9101, 722, 10095, 13663, 14115, 15868, 16837, 17349, 896, 18293, 425, 98, 525, 19363, 94, 588, 788, 20396, 827, 21872, 22073, 639, 23455, 24109, 89, 354, 410, 25130, 314, 588, 725, 26454, 27005, 358, 985, 28010, 28475, 29450, 30068, 567, 664, 32062, 317, 626, 34000, 218, 35373, 755, 36792, 37210, 55, 344, 640, 868, 38089, 226, 40314, 41386, 510, 42125, 356, 73, 563, 44399, 858, 959, 45177, 483, 46432, 773, 47084, 120, 48413, 49028, 310, 50004, 95, 887, 56437, 57068, 618, 58569, 723, 59287, 468, 759, 971, 60652, 816, 61051, 204, 62029, 63902, 64492, 522, 860, 65125, 66471, 715, 67413, 876, 68200, 308, 819, 69186, 993, 70016, 177, 72512, 73199, 75364, 698, 777, 76508, 794, 78443, 79711, 82103, 84411, 85853, 92, 87291, 88025, 106, 639, 89223, 92027, 93071, 590, 94154, 95255, 96264, 650, 97649, 98168, 99473, 101636, 38, 74, 102004, 149, 104487, 105035, 69, 615, 106023, 853, 107074, 565, 817, 55, 108999, 110480, 807, 111270, 687, 708, 112733, 114931, 115501, 44, 116397, 403, 39, 678, 117173, 520, 955, 118895, 119006, 981, 120174, 87, 121597, 818, 123096, 282, 124316, 639, 125499, 837, 126091, 372, 127032, 128304, 131834, 133461, 69, 847, 134176, 492, 137555, 138360, 582, 139916, 24, 141674, 839, 142145, 356, 757, 144696, 145195, 380, 146909, 147018, 149420, 606, 961, 151456, 152473, 518, 91, 904, 153280, 745, 154087, 277, 888, 155172, 156646, 786, 158610, 160786, 161511, 740, 992, 162484, 163806, 923, 164592, 785.

Auf folgende Nummern fielen je 1 Schlafdecke: 88, 102, 35, 328, 1658, 2370, 912, 3075, 946, 4095, 402, 6079, 457, 559, 783, 966, 7053, 161, 388, 555, 8005, 9056, 479, 92, 10450, 697, 705, 11212, 442, 535, 753, 12496, 13106, 21, 15208, 16143, 260, 615, 17768, 18934, 19400, 20054, 724, 21842, 990, 23066, 464, 722, 24421, 757, 25858, 26420, 622, 821, 929, 27763, 850, 67, 28292, 308, 855, 29629, 797, 31094, 193, 445, 32298, 667, 882, 33313, 609, 836, 34485, 652, 35116, 804, 36167, 37241, 53, 627, 993, 38960, 39096, 393, 606, 40084, 504, 514, 774, 49298, 589, 850, 81, 904, 50210, 532, 46, 713, 51865, 996, 52086, 157, 561, 582, 59045, 312, 28, 459, 54276, 322, 74, 443, 799, 884, 55020, 559, 56262, 57202, 49, 816, 58045, 66, 135, 59016, 231, 60125, 91, 224, 61659, 62289, 355, 63686, 710, 64240, 444, 65246, 564, 66344, 554, 761, 67245, 348, 871, 68068, 115, 800, 69726, 899, 70280, 71133, 97, 287, 458, 758, 896, 72542, 73803, 74, 76028, 735, 802, 982, 77075, 198, 702, 78051, 332, 86, 966, 79697, 735, 72, 80886, 81230, 82036, 304, 516, 83155, 299, 768, 85333, 36, 771, 846, 86064, 244, 87229, 80, 88476, 89006, 29, 507, 895, 90301, 91480, 541, 851, 92032, 261, 410, 514, 919, 76, 93038, 437, 593, 633, 95007, 38, 633, 711, 96154, 490, 99, 97631, 973, 98555, 662, 99125, 83, 598, 100365, 428, 34, 758, 101180, 784, 102961, 103664, 714, 42, 104141, 353, 67, 105377, 973, 106060, 511, 825, 75, 905, 108001, 109602, 937, 110166, 215, 734, 111791, 883, 112039, 434, 773, 113730, 114775, 115138, 207, 738, 116083, 140, 789, 117485, 613, 746, 118336, 119000, 1, 836, 99, 120159, 121563, 645, 994, 122455, 919, 123658, 124177, 531, 917, 125232, 319, 968, 70, 126034, 137, 429, 127053, 468, 128077, 898, 129116, 781, 130644, 85, 131036, 897, 978, 132182, 239, 133137, 133861, 134248, 483, 135298, 981, 136511, 98, 137270, 990, 139120, 386, 511, 70, 681, 777, 140259, 320, 656, 141219, 598, 142036, 200, 724, 143369, 144374, 704, 145096, 397, 628, 969, 146073, 512, 55, 435, 768, 966, 147754, 148002, 222, 404, 904, 864, 970, 149003, 77, 80, 688, 89, 150989, 151104, 840, 152266, 906, 153262, 425, 155556, 720, 45, 819, 904, 24, 156639, 877, 157413, 535, 793, 158701, 934, 159398, 749, 78, 160077, 214, 161145, 69, 162546, 827, 970, 163082, 357, 974, 164166, 87, 296, 723, 977.

Auf folgende Nummern fielen je 1 Trennsaum: 10446, 841, 11777, 12721, 15865, 16448, 18509, 19164, 22733, 24956, 25798, 872, 29402, 656, 32847, 37390, 39503, 866, 43565, 715, 45228, 46840, 48257, 638, 50504, 52388, 56882, 58154, 60688, 66415, 539, 814, 68821, 76506, 77230, 78599, 758, 79262, 390, 80701, 82554, 83900, 84915, 87712, 88103, 92115, 580, 94307, 95504, 97404, 99686, 101763, 102079, 105052, 220, 106750, 107128, 108576, 109186, 464, 112058, 116390, 117451, 120286, 121177, 122054, 108, 123725, 125494, 922, 128756, 130497, 131942, 132766, 133514, 904, 134169, 299, 136243, 374, 138264, 139563, 140070, 146196, 148309, 149337, 150243, 625, 708, 152527, 76, 154301, 157187, 159133, 160271, 161352, 162580, 933, 164298, 543.

Die amtliche Gewinnliste ist gegen Einzahlung von 13 Pfg. in Marken durch die Firma S. C. Kröger, Bankgeschäft in Rostock i. Meckl., zu beziehen.

Bergebung von Pflasterarbeit.
 Vorbehaltlich der Genehmigung der Mittel durch die Landräthe vergeben wir zur Herstellung einer Fahrbahnpflasterung an der Landstraße Nr. 170 in Weinheim nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Angebotsverfahren:

Los I: Die Lieferung von 990 qm Granitpflastersteinen I. Klasse, frei Station Weinheim;
Los II: Die Herstellung von 990 qm neuem Granitpflaster ohne Steinlieferung und den Umbau von 220 qm altem Pflaster mit Nacharbeiten der Steine, nebst den erforderlichen Grabarbeiten, Schuttabfuhr und Gefüßarbeiten.

Angebote auf das Ganze, oder ein einzelnes Los wollen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Pflasterarbeit in Weinheim“ versehen, längstens bis Mittwoch den 6. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, postfrei auf unserem Geschäftszimmer eingereicht werden, wofolbst die näheren Bedingungen und die Angebotsvorzüge für Los II aufliegen.
 Heidelberg, den 18. Mai 1906.
 Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Die Lieferung und Aufstellung von 107,0 qm Meter Geländer aus Flußeisen auf den Widerlagern und Treppenanlagen der Straßenüberführung über den Bahnhof Wiesloch, bestehend aus:
 4500 kg Flußeisen,
 145 kg Gußeisen,
 soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
 Zeichnungen und Bedingungen liegen auf meiner Kanzlei zur Einsicht auf, daselbst werden auch Bedingungenanschläge zum Einsehen der Einheitspreise abgegeben. Versand nach auswärts findet nicht statt.
 Annahmeschluss und Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote ist auf
 Freitag den 1. Juni 1906,
 vormittags 10 Uhr,
 festgesetzt.
 Heidelberg, den 17. Mai 1906.
 Der Groß. Bahnbaupinspektor II.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
 Die Arbeiten zur Herstellung des Steinbaus einer Karrendurchfahrt bei

Kilometer 6,348 unter der Bahn auf Bahnhof Korrach einschließlich Herstellung der Zufahrtstrassen und Treppenanlagen, sowie der hierdurch bedingten Verlegung der Bahnhofsstrasse am Gehelplatz sind im öffentlichen Wettbewerb an einen leistungsfähigen Unternehmer zu vergeben.
 Die Arbeiter bestehen in:
 1. Erdarbeiten bfg. 2100 cbm,
 2. Bruchsteinmauerwerk bfg. 780 cbm,
 3. Granit und Sandstein bfg. 50 cbm,
 4. Straßengestübe bfg. 300 qm,
 5. Straßentpflaster bfg. 440 qm.
 Das Bedingnisheft und Zeichnungen liegen auf meinem Geschäftszimmer zur Einsicht auf, wofolbst auch Angebotsformulare erhoben werden können. Ein Versand nach auswärts findet nicht statt.
 Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens
 Samstag den 2. Juni 1906,
 nachmittags 5 Uhr,
 portofrei anher einzureichen.
 Zuschlagsfrist 14 Tage.
 Bafel, den 18. Mai 1906.
 Der Groß. Bahnbaupinspektor.